

## Übergabe der Serie *FÜR DEN SPORT 2012* – wir waren dabei

Diethard Hensel



Gewohnt feierlich und dennoch entspannt in sportlicher Atmosphäre ging es bei der Übergabe der neuen Sonderbriefmarken - Serie "Für den Sport" zu. Bundesfinanzminister Schäuble überreichte - in

Ausübung einer seiner leichteren Aufgaben in den Jahren der Finanzkrisen - die begehrten Weißen, Roten und Grünen Mappen mit den neuen Marken an seinen Kollegen, den "Sportminister" Friedrich, die Grafiker und Repräsentanten des deutschen Sports. In ihren kurzweiligen Reden unterstrichen die Minister, welchen hohen Stellenwert der Sport in der Gesellschaft habe.

Auch Sporthilfe-Chef Dr. Ilgner betonte die große gesellschaftspolitische Bedeutung der Förderung des Spitzensports mit seiner Vorbildwirkung auch für den Breitensport.

An der beachtlichen Bilanz der Sporthilfe, die nicht primär auf jene Sportlerinnen und Sportler zielt, die durch ihre Erfolge ohnehin schon eine wirtschaftliche Unabhängigkeit erlangt haben, hätten die Briefmarken einen hohen Anteil. Und so wurden die Philatelisten in den Dank einbezogen. Auch sie gehören zu den zwei Dritteln der Bevölkerung, die sich jüngsten Umfragen zufolge über Medaillenerfolge der deutschen Sportler freuen.

Besonders gespannt waren die Teilnehmer auf den Auftritt der Tischtennis-Stars Timo Boll und Dimitri Ovtcharov, die unter den Augen des Bundestrainers Jörg Roßkopf eine kleine Demonstration ihres Könnens ablieferten. Sie wurden mit den besten Wünschen für ein erfolgreiches Anschneiden bei der ab 25. März beginnenden Tischtennis-Team-WM in der Dortmunder Westfalenhalle verabschiedet, wo sie bekanntlich im Finale mit der chinesischen Mannschaft wieder ihren Meister gefunden haben. Gegen Innenminister Friedrich, der mutig sein Jackett auszog und an die Platten trat, war die Sache einfacher





Auf Einladung der Stiftung Deutsche Sporthilfe nahmen fast dreißig Philatelisten aus dem Berliner Landesverband, dem OSPC Berlin und der IMOS an der Veranstaltung teil. Alle Anwesenden erhielten – und dafür nahmen auch einige IMOS-Mitglieder weitere Anreisen aus Köln, Leipzig, Röderau oder Rostock in Kauf – das abgebildete attraktive Souvenir.

Ersttagsblatt mit den beiden Ersttagsstempeln aus Berlin und Bonn, ausgegeben vom Bundesminister für Finanzen, Dr. Schäuble, signiert von Dimitri Ovtcharov, Timo Boll, Jörg Roßkopf und Innenminister Dr. Friedrich.

Natürlich musste das Düsseldorfer Grafiker-Team Karen Weiland und Jens Müller beim anschließenden Smalltalk manche Fragen zu den – zumindest auf den ersten Blick – gewöhnungsbedürftigen Motiven beantworten.



Aber erinnern wir uns: Auch bei der letztjährigen Ausgabe gab es zunächst ein Aufstöhnen, dann verkaufte sich der Satz um ein Drittel besser als derjenige vom Vorjahr, um den es keine Diskussionen gab.

Und wir nutzten die Gelegenheit, uns bei Frau Kundt und ihrer Kollegin von der Sporthilfe für die Einladung zu bedanken und über die weitere Zusammenarbeit zu sprechen.